

Saporischschja-"Wahllokal" angegriffen - Medien

30.08.2023

Die ukrainischen Sicherheitsdienste haben einen Drohnenangriff auf die Organisatoren einer unrechtmäßigen „Wahl“ in der Region Saporischschja gestartet. Das berichtete die Ukrajinska Prawda unter Berufung auf Quellen im Sicherheitsdienst der Ukraine am Mittwoch, den 30. August.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainischen Sicherheitsdienste haben einen Drohnenangriff auf die Organisatoren einer unrechtmäßigen „Wahl“ in der Region Saporischschja gestartet. Das berichtete die Ukrajinska Prawda unter Berufung auf Quellen im Sicherheitsdienst der Ukraine am Mittwoch, den 30. August.

Die Drohnen arbeiteten insbesondere am sogenannten „Wahllokal“ in der vorübergehend besetzten Stadt Kamenka-Dniprovska, als dort eine Versammlung der sogenannten „Vorsitzenden der Bezirkswahlkommissionen“ des gesamten Bezirks stattfand. Mehr als 30 Verräter, die von „kadyrovtsy“ bewacht wurden, versammelten sich zu dem Treffen.

„Während des Treffens wollten sie die Verteilung von Wahlzetteln und Wahlkabinen organisieren. Der Sicherheitsdienst der Ukraine „korrigierte“ mit Hilfe von Angriffsdrohnen die Pläne der Eindringlinge. Der Angriff fand in mehreren Wellen statt. Die genauen Folgen können erst später beurteilt werden, aber schon jetzt wissen wir von vielen Verwundeten“, heißt es in dem Bericht.

Die Stadt wird nun vom russischen Militär abgeriegelt, das seine REB, Flugabwehr und andere Verteidigungssysteme aktiviert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 183

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.